

Zukünftige Supply Chain zur Sicherstellung der Kundenanforderungen

 **BASF**
The Chemical Company

Pfälzer Logistik Forum
Ludwigshafen, 2. Februar 2012
Georg Wellinghoff, BASF SE

Supply Chain Management zur Sicherstellung der Kundenanforderungen

- Über BASF
- Supply Chain Management @ BASF

Die sechs BASF Segmente sind nach Produktklassen, Kundenbranchen und Produktionsprozessen strukturiert



Chemicals

- _____
- Inorganics**
- _____
- Petrochemicals**
- _____
- Intermediates**



Plastics

- _____
- Performance Polymers**
- _____
- Polyurethanes**



Performance Products

- _____
- Dispersions & Pigments**
- _____
- Care Chemicals**
- _____
- Paper Chemicals**
- _____
- Performance Chemicals**
- _____
- Nutrition & Health**



Functional Solutions

- _____
- Catalysts**
- _____
- Construction Chemicals**
- _____
- Coatings**



Agricultural Solutions

- _____
- Crop Protection**



Oil & Gas

- _____
- Oil & Gas**

BASF verfügt weltweit über 6 Verbundstandorte und rd. 380 Produktionsstandorte

Umsatz nach Region 2010 in Mio. €

NORDAMERIKA:
13 Mrd. €

EUROPA:
35 Mrd. €

ASIEN:
12 Mrd. €

SÜDAMERIKA:
4 Mrd. €

Freeport

Geismar

Antwerpen

Ludwigshafen

Nanjing

Kuantan

● Hauptproduktionsstandorte

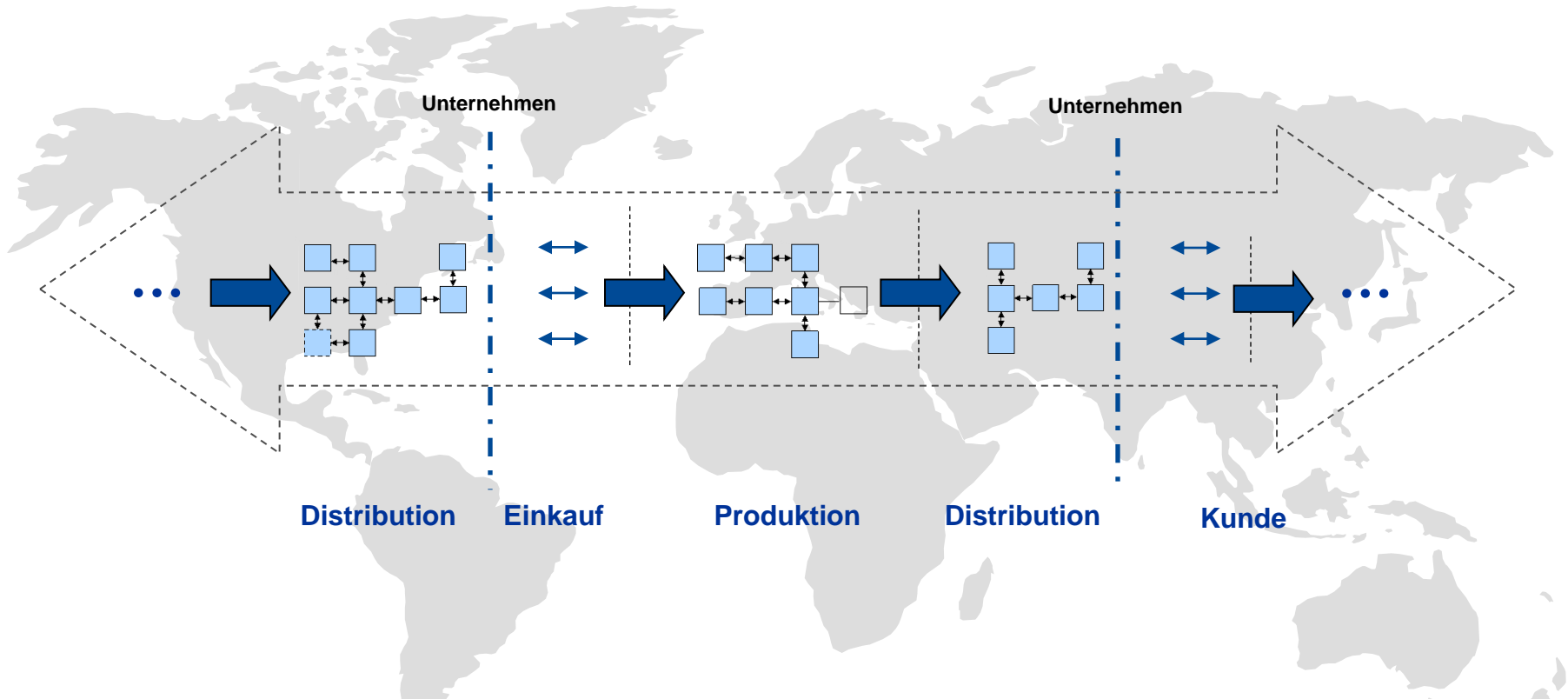
● Verbundstandort

Das globale Produktionsnetzwerk benötigt eine moderne und professionelle Supply Chain und adäquate Logistikleistungen, um einen reibungslosen und effizienten Produktstrom zu garantieren

Supply Chain Management zur Sicherstellung der Kundenanforderungen

- Über BASF
- Supply Chain Management @ BASF

Was verstehen wir unter Supply Chain Management?



Supply Chain Management verbindet Versorgungs- und Bedarfssteuerung (einschließlich der erforderlichen Prozesse, Systeme und Organisationen) innerhalb des Unternehmens und mit Geschäftspartnern.

Warum überhaupt Supply Chain Management?

Wir haben die besten Produkte.
Wir haben das beste Nutzen-Leistungsverhältnis.
Wir bieten die beste Unterstützung.

ABER ...

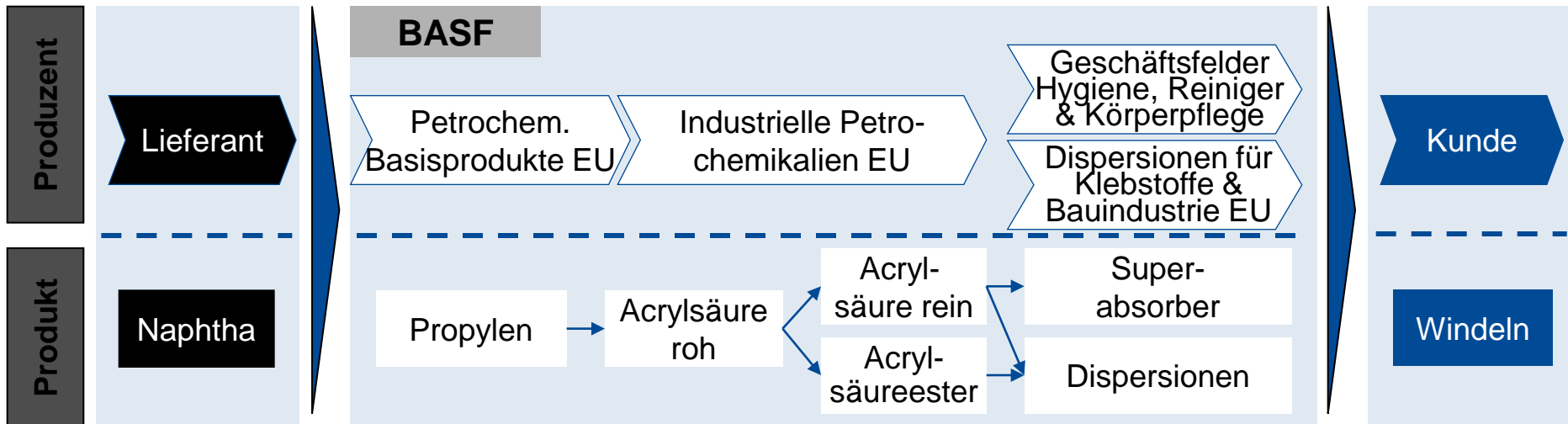


Was ist das wert, wenn...

- ... wir nicht termingerecht liefern?
- ... wir nicht kundenorientiert handeln?
- ... sich unsere Leistungen und somit wir selbst uns nicht vom Wettbewerb abheben?
- ... wir nicht wissen, wie wir unsere neu erworbenen Unternehmen und ihre Supply Chains integrieren sollen?

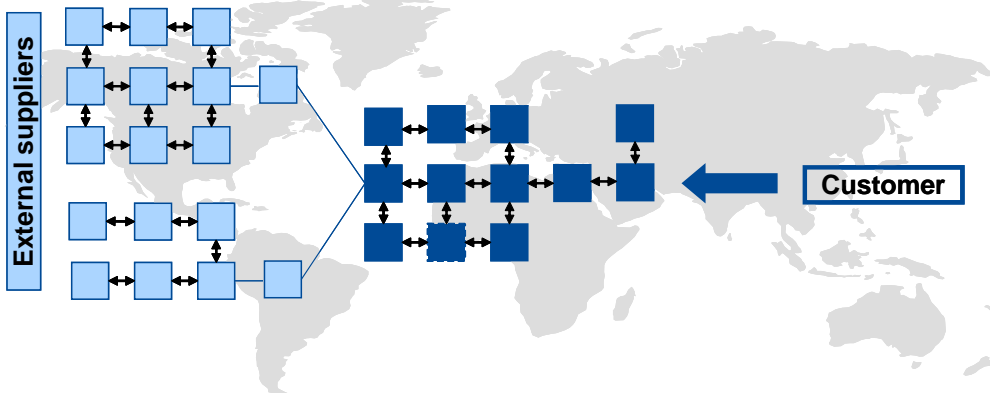
Bei BASF werden große Teile der vielstufigen Chemie-Supply Chain intern abgewickelt

z.B.: Von Naphtha zu Windeln: Acrylsäure Supply Chain



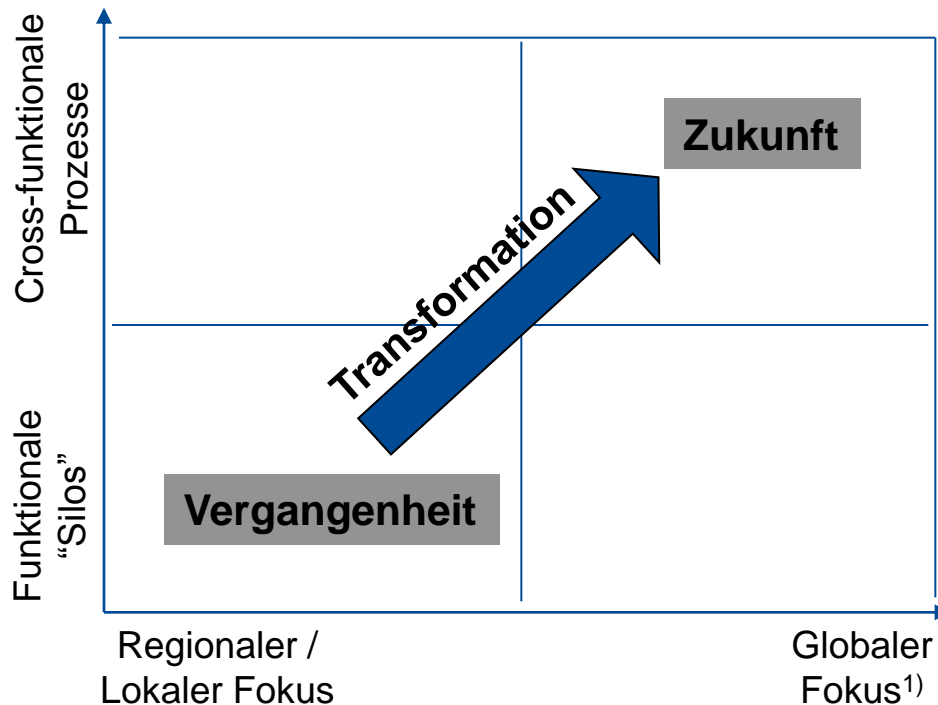
Eine bessere Integration der Planung führt zu einer höheren Genauigkeit der Prognose und einer besseren Leistung für die Kunden

- Erhöhte interne Effizienz
- Verbesserte Lieferfähigkeit basierend auf einer höheren Prognosegenauigkeit
- Vorratsreduzierung durch mathematische Optimierung des Sicherheitsbestands, ausgehend von der geforderten Servicequalität und der Prognosegenauigkeit
- BASF betreibt ~ 60 integrierte Liefernetzwerke



- Reduzierung der Eillieferungen durch eine erhöhte Lieferfähigkeit aufgrund einer verbesserten Prognose
- Weniger 'Langsamdreher' und abgelaufene Produkte aufgrund einer verbesserten Prognosegenauigkeit

Zur Bewältigung dieser Komplexität wandelt BASF sich zu einem globalen, kundenorientierten und prozessgetriebenen Supply Chain Management



Dimensionen der Veränderung

- Menschen
- Organisation
- Prozessmodell zur Kundensegmentierung
- IT Infrastruktur
- Performance management
- Nachhaltigkeit

1) Globale Harmonisierung von Prozessen und Werkzeugen wo anwendbar und machbar

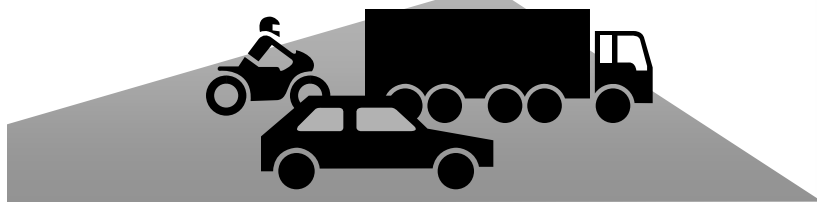
BASFs 72 Geschäftseinheiten und unser Supply Chain Netzwerk basieren auf 6 Geschäftsmodellen



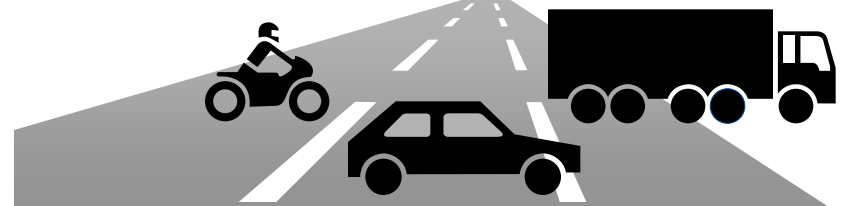
BASF arbeitet mit 6 unterschiedlichen “Customer Interaction Models”, abgeleitet aus den Kundenanforderungen

Die systematische Umsetzung von Differenzierten Service Levels ist ein wesentlicher Beitrag zu einer verbesserten Belieferung unserer Kunden

Ohne DSL



Mit DSL



BASF hat die Komplexität der gesamten Supply Chain reduziert, indem sie Differenzierte Service Levels (DSL) eingeführt hat und nun schneller auf Marktveränderungen reagiert.

Nachhaltige (Sustainable) Logistik

- Die Forderungen nach einer (weiteren) Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Supply Chain werden zunehmen
- Die birgt Chancen und Risiken für die Logistik- und für die verladende Industrie; Veränderungen werden getrieben durch:
 - ▶ Gesetzliche Anforderungen bzgl. CO₂-Emissionen
 - ▶ Höhere und stärker schwankende Treibstoff- / Energiepreise
 - ▶ Steigende Anforderungen der Geschäftspartner
 - ▶ Technologieschub
- Wir sind erst am Anfang dieser Reise
- Es gibt keinen Königsweg – es bedarf vielmehr einer Kombination von Maßnahmen

Die Verbesserung logistischer Effizienz und die Reduzierung logistisch bedingter Emissionen gehen Hand in Hand ... in den meisten Fällen



Fragen



The Chemical Company